CAFM-Systeme (Computer Aided Facility Management) spielen eine entscheidende Rolle im Facility Management. Sie ermöglichen die effiziente Verwaltung von Gebäuden, Anlagen und Ressourcen. Eine falsche Systemauswahl kann jedoch zu erheblichen Kosten und Zeitverlusten führen. In diesem Blogpost werden die 10 häufigsten Fehler bei der CAFM-Systemauswahl aufgezeigt und wie man sie vermeiden kann.

Fehler Nr. 1: Mangelnde Analyse der eigenen Anforderungen
Ein häufiger Fehler bei der CAFM-Systemauswahl ist die mangelnde Analyse der eigenen Anforderungen. Es ist wichtig, die spezifischen Anforderungen des Unternehmens zu identifizieren, um ein System zu wählen, das diese Anforderungen erfüllt. Beispiele für mögliche Anforderungen sind die Verwaltung von Wartungsplänen, die Erfassung von Energieverbrauchsdaten oder die Integration von IoT-Geräten. Wenn diese Anforderungen nicht ausreichend analysiert werden, kann dies zu einem System führen, das nicht den Bedürfnissen des Unternehmens entspricht und somit ineffizient ist.

Fehler Nr. 2: Fehlende Einbindung der Nutzer in den Auswahlprozess
Ein weiterer häufiger Fehler ist die fehlende Einbindung der Nutzer in den Auswahlprozess. Die Nutzer sind diejenigen, die das System täglich verwenden werden, daher ist es wichtig, ihr Feedback und ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen. Durch die Einbindung der Nutzer können potenzielle Probleme oder Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert werden. Nutzerfeedback kann auch dazu beitragen, die Akzeptanz des Systems zu erhöhen und die Effizienz der Arbeitsabläufe zu verbessern. Wenn die Nutzer nicht in den Auswahlprozess einbezogen werden, kann dies zu einem System führen, das nicht den Anforderungen der Nutzer entspricht und somit nicht effektiv genutzt wird.

Fehler Nr. 3: Vernachlässigung der Integration in bestehende Systeme
Die Integration des CAFM-Systems in bestehende Systeme ist ein weiterer wichtiger Aspekt, der häufig vernachlässigt wird. Ein CAFM-System sollte nahtlos mit anderen Systemen wie ERP (Enterprise Resource Planning) oder CRM (Customer Relationship Management) integriert werden können. Dies ermöglicht einen reibungslosen Datenaustausch und vermeidet doppelte Dateneingabe. Beispiele für mögliche Integrationen sind die automatische Übertragung von Rechnungsdaten an das Buchhaltungssystem oder die Synchronisierung von Kundendaten mit dem CRM-System. Wenn die Integration vernachlässigt wird, kann dies zu ineffizienten Arbeitsabläufen und Dateninkonsistenzen führen.

Fehler Nr. 4: Unzureichende Berücksichtigung der Skalierbarkeit des Systems

Die Skalierbarkeit des CAFM-Systems ist ein weiterer wichtiger Faktor, der oft nicht ausreichend berücksichtigt wird. Ein Unternehmen kann sich im Laufe der Zeit verändern und wachsen, daher ist es wichtig, ein System zu wählen, das mit den zukünftigen Anforderungen des Unternehmens skalieren kann. Beispiele für mögliche Skalierungsanforderungen sind die Verwaltung von mehreren Standorten oder die Unterstützung einer wachsenden Anzahl von Nutzern. Wenn die Skalierbarkeit nicht ausreichend berücksichtigt wird, kann dies zu einem System führen, das nicht mit den wachsenden Anforderungen des Unternehmens mithalten kann und somit ineffizient ist.

Fehler Nr. 5: Ignorieren der Anforderungen an die Datensicherheit
Die Datensicherheit ist ein weiterer wichtiger Aspekt, der oft ignoriert wird. Ein CAFM-System enthält sensible Unternehmensdaten wie Gebäudepläne, Wartungsprotokolle oder personenbezogene Daten. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass das System die erforderlichen Sicherheitsstandards erfüllt, um einen unbefugten Zugriff oder Datenverlust zu verhindern. Beispiele für mögliche Anforderungen an die Datensicherheit sind die Verschlüsselung von Daten, die Zugriffskontrolle oder die regelmäßige Datensicherung. Wenn die Anforderungen an die Datensicherheit ignoriert werden, kann dies zu einem Sicherheitsrisiko für das Unternehmen führen.

Fehler Nr. 6: Fehlende Berücksichtigung der Benutzerfreundlichkeit des Systems
Die Benutzerfreundlichkeit des CAFM-Systems ist ein weiterer wichtiger Faktor, der oft vernachlässigt wird. Ein benutzerfreundliches System ermöglicht es den Nutzern, schnell und effizient auf die benötigten Informationen zuzugreifen und Aufgaben zu erledigen. Beispiele für mögliche Anforderungen an die Benutzerfreundlichkeit sind eine intuitive Benutzeroberfläche, eine einfache Navigation oder die Möglichkeit, individuelle Einstellungen vorzunehmen. Wenn die Benutzerfreundlichkeit nicht ausreichend berücksichtigt wird, kann dies zu einer geringen Akzeptanz des Systems und ineffizienten Arbeitsabläufen führen.

Fehler Nr. 7: Unterschätzung der Bedeutung des Service und Support durch den Anbieter
Der Service und Support durch den Anbieter ist ein weiterer wichtiger Aspekt, der oft unterschätzt wird. Ein CAFM-System erfordert regelmäßige Wartung, Updates und technischen Support. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass der Anbieter einen zuverlässigen und reaktionsschnellen Service bietet. Beispiele für mögliche Service- und Supportanforderungen sind eine schnelle Reaktionszeit bei technischen Problemen, regelmäßige Updates oder Schulungen für die Nutzer. Wenn die Bedeutung des Service und Support unterschätzt wird, kann dies zu langen Ausfallzeiten, veralteten Systemen oder mangelnder Unterstützung führen.

Fehler Nr. 8: Unzureichende Planung und Vorbereitung des Implementierungsprozesses
Die Planung und Vorbereitung des Implementierungsprozesses ist ein weiterer häufiger Fehler. Die Implementierung eines CAFM-Systems erfordert eine sorgfältige Planung, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Es ist wichtig, einen detaillierten Zeitplan zu erstellen, Ressourcen zuzuweisen und die erforderlichen Schulungen für die Nutzer durchzuführen. Beispiele für mögliche Implementierungsanforderungen sind die Datenmigration, die Konfiguration des Systems oder die Schulung der Nutzer. Wenn die Planung und Vorbereitung unzureichend sind, kann dies zu Verzögerungen, Fehlern oder einem ineffizienten Implementierungsprozess führen.

Fehler Nr. 9: Fehlende Evaluierung des Systems nach der Implementierung
Die Evaluierung des Systems nach der Implementierung ist ein weiterer wichtiger Aspekt, der oft vernachlässigt wird. Es ist wichtig, das System regelmäßig zu überprüfen und zu bewerten, um mögliche Probleme oder Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Beispiele für mögliche Evaluierungsanforderungen sind die Überprüfung der Systemleistung, die Analyse von Nutzerfeedback oder die Identifizierung von Schulungsbedarf. Wenn die Evaluierung des Systems fehlt, können potenzielle Probleme unentdeckt bleiben und die Effizienz des Systems beeinträchtigen.

Fehler Nr. 10: Fehlende Kontrolle und Überwachung des Systems im laufenden Betrieb
Die Kontrolle und Überwachung des Systems im laufenden Betrieb ist ein weiterer wichtiger Aspekt, der oft vernachlässigt wird. Es ist wichtig, regelmäßig zu überprüfen, ob das System ordnungsgemäß funktioniert und die gewünschten Ergebnisse erzielt werden. Beispiele für mögliche Kontroll- und Überwachungsanforderungen sind die Überprüfung der Datenintegrität, die Analyse von Leistungskennzahlen oder die Durchführung von regelmäßigen Audits. Wenn die Kontrolle und Überwachung des Systems fehlt, können Probleme unentdeckt bleiben und die Effizienz des Systems beeinträchtigen.

Abschluss:
Die Auswahl eines CAFM-Systems erfordert sorgfältige Planung und Analyse, um die oben genannten Fehler zu vermeiden. Es ist wichtig, die eigenen Anforderungen zu analysieren, die Nutzer einzubeziehen, die Integration in bestehende Systeme zu berücksichtigen, die Skalierbarkeit zu beachten, die Anforderungen an die Datensicherheit zu erfüllen, die Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten, den Service und Support des Anbieters zu berücksichtigen, die Implementierung sorgfältig zu planen und vorzubereiten, das System nach der Implementierung zu evaluieren und das System im laufenden Betrieb zu kontrollieren und zu überwachen. Eine sorgfältige Systemauswahl kann dazu beitragen, die

Effizienz des Facility Managements zu verbessern und Kosten und Zeit zu sparen. Es wird empfohlen, bei der Systemauswahl Expertenrat einzuholen, um sicherzustellen, dass alle Aspekte berücksichtigt werden.
In einem kürzlich veröffentlichten Artikel auf dem CAFM-Blog wird die Bedeutung der Auswahl des richtigen CAFM-Systems betont. Der Artikel “Die Kosten der Nicht-Nutzung von CAFM” erklärt, wie Unternehmen, die kein effektives CAFM-System implementieren, hohe Kosten und ineffiziente Prozesse riskieren. Es wird darauf hingewiesen, dass die richtige Auswahl eines CAFM-Systems entscheidend ist, um die Vorteile von Facility Management zu maximieren und einen positiven Return on Investment zu erzielen. Lesen Sie den vollständigen Artikel hier.

Wie hilfreich war dieser Beitrag?

Klicke auf die Sterne um zu bewerten!

Bewertung Abschicken
Durchschnittliche Bewertung / 5. Anzahl Bewertungen:

Top-Schlagwörter: Datenaustausch, kosten, wartung, Personenbezogene Daten, Unternehmensdaten, planung, System, Skalierbarkeit, Unternehmen, Implementierung

Verwandte Artikel

- CAFM-Software: Alles was Sie als Dummie wissen sollten ;-)
- Wie führe ich eine CAFM-Software in meinem Unternehmen ein?
- Wartungssoftware: So optimieren Sie Ihre Wartungsprozesse